

Franckesche Stiftungen zu Halle

Compendium, oder Kurtzer Begriff der gantzen Christlichen Lehre in XXXIV. Articuln/

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1733

VD18 13077570

Der XXV Articul. Von Der Auferstehung der Todten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188624-

und täglicher Erneuerung zu unserm Ende recht bereiten, Joh. VIII. 24. und (4) wenn dasselbe kommt, daß wir unsere Seele Christo empfehlen, und in gewisser Hoffnung der künftigen Auferweckung entschlafen. Luc. XXIII. 46. 2p. Gesch. VII. 58. 59. Ebr. XI. 13. 14.

§. VII.

Der Trost gläubiger Kinder Gottes Was haben ist, (1) daß Christus durch seinen Tod dem gläubige Kin- Tode die Macht genommen, 2 Tim. I 10. der Gottes (2) daß ihnen der Tod keine eigentliche für Trost? Strafe der Sünden sey, sondern eine gegen den Tod? Beschließung alles ihres Leidens, und eine Thür zum ewigen Leben, Joh. VIII. 51. 2 Cor. V. 4. Phil. I. 23. und (3) daß ihre Leiber aus den Todten wieder erwecket, verkläret und dahin versetzet werden, daß kein Leid, noch Geschrey, noch Schmerzen, noch Tod mehr seyn wird. Hiob XIX. 25. 26. 1 Cor. XV. 26. 43. 44. 55. Phil. III. 21. Offenb. XXI. 4.

Das XXV Articul.

Von

Der Auferstehung der Todten.

§. I.

Auf den Tod folgt die Auferste- Was folgt hnung der Todten. auf den Tod?

§ 3

§. II.

§. II.

Wer ist derjenige, der die Todten auf-erwecket?

Derjenige der die Todten auf-erwecket, ist der dreyeinige GOTT, der darin seine Allmacht und Kraft offenbaren wird, 5 Mos. XXXII. 39. 1 Cor. VI. 14. insonderheit der Vater, 1 Theff. IV. 14. Christus Iesus, Joh. V. 25. 28. 29. VI. 39. 40. 44. 54. und der G. Geist, Röm. VIII. 11. siehe auch E. XXXVII. 9. seqq.

§. III.

Werden aber alle Menschen auferstehen?

Die Auferstehung der Todten ist allgemein, also, daß alle und ieder Menschen, gerechte und ungerechte, jene zum Leben, und diese zum Gericht, derselben theilhaftig werden, Dan. XII. 2. Joh. V. 25. 28. 29. Ap. Gesch. XXIV. 15. Diejenigen, aber, welche den Tag der Zukunft des Herrn erleben werden, verwandelt werden, 1 Cor. XV. 51. 52.

§. IV.

Worin besteht die eigentliche Art und Bewandnis der Auferstehung der Todten?

Die eigentliche Art und Bewandnis der Auferstehung der Todten besteht darin, daß eben derselbe Leib, den der Mensch in dieser Welt gehabt, und darin er entweder gutes oder böses gewirkt, soll erwecket und mit der Seelen wieder vereiniger werden, Hiob XIX. 25. 27. 1 Cor. XV. 53. 54. Phil. III. 21. Doch wird der Leib alsdenn nicht mehr seine natürliche, sondern geistliche Eigenschaft

Von der Auferst. der Todten. 135

Eigenschaften haben, 1 Cor. XV. 42-44. nebst welchen die Leiber der Gläubigen auch mit himmlischer Klarheit werden begabet und gezieret seyn. Matth. XIII. 43. Philip. III. 21. Gleichwie hingegen an den Leibern der Gottlosen man lauter abscheuliche Finsterniß und Satannische Gestalt und Aehnlichkeit wahrnehmen wird. siehe Offenb. XXII. 15.

§. V.

Der Zweck der Auferstehung ist an Was ist der Seiten Gottes seine Ehre durch die Os- Zweck dersel- fenbarung seiner Allmacht, Barmher- ben? zigkeit und Gerechtigkeit, Esa. XXVI. 19. an Seiten der Menschen aber, damit ein ieglicher empfangen möge, nachdem er bey Leibes Leben gehandelt hat, es sey gutes oder böses. Joh. V. 28. 29. 2 Cor. V. 10. Offenb. XX. 12.

§. VI.

Die Möglichkeit der Auferstehung Ist aber von den Todten kan die verderbte Ver- ähnlich, daß nunst aus ihr selbst nicht erkennen, Weis, die Todten heit II. 15. 1 Cor. XV. 12. 29. 32. Matth. XXII. 23. Apost. Gesch. XVII. 18. 32. Sie gründet sich aber in der Allmacht Gottes und dessen Verheissungen. Auch wird dieselbe auf mancherley Weise in der Natur abgebildet. siehe Joh. XI. XII. 24. 1 Cor. XV. 35-38.

§ 4

§. VII.